

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 55/56 (1910)
Heft: 18

Wettbewerbe

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Konkurrenzen.

Rheinbrücke in Laufenburg. Die Bedingungen zu dem vom „Kraftwerk Laufenburg“ ausgeschriebenen Wettbewerb für Entwürfe zu einer neuen Rheinbrücke in Laufenburg, auf den wir bereits auf Seite 231 lfd. Bds. aufmerksam machten, liegen nunmehr vor. Zum Wettbewerb sind die Ingenieure und Architekten (Baufirmen) zugelassen, die zur Zeit des Ausschreibens in der Schweiz oder in Deutschland ansässig sind. Als Einlieferungstermin ist der 30. Juni 1910 festgesetzt. Das Preisgericht ist bestellt aus den Herren: Kantonsingenieur O. Zehnder in Aarau, Prof. Dr. G. Gull in Zürich, a. O. O. Dr. R. Moser in Zürich, Baurat Prof. Stürzenacker in Karlsruhe, Oberbaurat Prof. Dr. Fr. Engesser in Karlsruhe, Prof. G. Schönleber in Karlsruhe und O. O. Dr. A. Natterer, Geschäftsführer der Deutsch-Schweizerischen Wasserbaugesellschaft m. b. H., als Vertreter des Kraftwerkes Laufenburg, in Frankfurt a. M. Dem Preisgerichte sind insgesamt 6250 Fr. (5000 M.) zur Verfügung gestellt zur Verteilung von drei Preisen von 3125 Fr., 1875 Fr. und 1250 Fr.; es steht dem Preisgerichte jedoch frei, diese Gesamtsumme auch in anderer Weise zu verteilen. Die preisgekrönten Entwürfe gehen in das Eigentum des Kraftwerkes Laufenburg über, das sich vorbehält, darüber für die weitere Projektierung, Vergebung und Ausführung nach eigenem Ermessen frei zu verfügen. In den „Bedingungen“ wird darauf aufmerksam gemacht, dass das gegenwärtige Landschaftsbild bei Laufenburg¹⁾ verändert wird, weil der Stau der neuen, ein Kilometer unterhalb der Brückenstelle zur Ausführung kommenden Wehranlage des Wasserkraftwerkes bis weit oberhalb der Brücke hinaufreicht, sodass die bisher vorhandenen Stromschnellen verschwinden und ein ruhiger regelmässiger Wasserabfluss sich einstellt. Die Lage der neuen Brücke bedingt den Abbruch des Rathauses in Laufenburg; dessen Beseitigung sowie jene der alten Brücke und die im Plane vorgesehenen Aussprengungen gehören aber nicht zur Offerte des Wettbewerbes. Besonderer Wert wird auf die ästhetische Ausgestaltung der Brücke gelegt, die sich harmonisch in das Landschaftsbild einordnen soll.

Das lichte Durchflussprofil muss mindestens 1400 m² betragen. Mit Rücksicht darauf soll nur ein höchstens 6 m breiter Strompfeiler angeordnet werden, der in der Mitte der Brücke angenommen werden kann; es wird indessen auch eine Stellung mehr gegen das linke, schweizerische Ufer hin gestattet. Ferner sind auch

¹⁾ Vergleiche die Abbildung auf Seite 345 Bd. LIV.

Entwürfe, die keinen Strompfeiler vorsehen, zugelassen. Ueber die einzuhaltenden Höhenkoten, die Abmessungen der Fahrbahn, die der Berechnung zu Grunde zu legenden Daten usw. enthalten die „Bedingungen“ genaue Vorschriften. Bezüglich des Winddruckes, der Materialinanspruchnahme, Berechnung der Knickfestigkeit usw. soll die „Verordnung betr. die Berechnung und Prüfung der eisernen Brücken- und Dachkonstruktionen auf den Schweizerischen Eisenbahnen“ vom 19. August 1892 und für armierte Betonkonstruktionen die „Vorschriften über Bauten in armiertem Beton, aufgestellt von der Schweiz. Kommission für armierten Beton“ vom 30. April 1909 massgebend sein. Die Kosten für die Ausführung der Brücke dürfen den Betrag von 275 000 Fr. nicht überschreiten.

Verlangt werden: Eine Perspektive der Brücke und Umgebung; eine geometrische Ansicht und Längsschnitt 1:100; Querschnitte 1:20; statische Untersuchungen; Erläuterungsbericht und summarischer Kostenanschlag.

Unterlagen und Bedingungen sind vom Bureau der Deutsch-Schweizerischen Wasserbaugesellschaft m. b. H., Höchststrasse 45, in Frankfurt a. M. zu beziehen gegen Einsendung von 5 Fr., die bei Einreichung eines Entwurfes zurückerstattet werden.

Redaktion: A. JEGHER, CARL JEGHER.

Dianastrasse Nr. 5, Zürich II.

Vereinsnachrichten.

Gesellschaft ehemaliger Studierender

der eidgenössischen polytechnischen Schule in Zürich.

Stellenvermittlung.

Gesucht einige tüchtige selbständige Konstrukteure für die Dampfmaschinen-Abteilung einer grösseren Maschinenfabrik der Ostschweiz; dieselben haben sich auch mit Proben und Abnahmeversuchen zu befassen. (1628)

Gesucht ein *Maschineningenieur* nach England für konstruktive Arbeiten im Maschinenbau. Recht baldiger Eintritt erwünscht. (1630)

Gesucht zu baldigem Eintritt ein *Maschineningenieur* mit Betriebspraxis, selbständig im Projektieren und Ueberwachen von Maschinenanlagen, nach Frankreich. Beherrschung der französischen Sprache erforderlich. Lebensstellung. (1632)

Gesucht ein jüngerer *Eisenbeton-Ingenieur*, zuverlässiger Statiker. (1633)

Auskunft erteilt:

Das Bureau der G. e. P.
Rämistrasse 28, Zürich I.

Submissions-Anzeiger.

Termin	Auskunftstelle	Ort	Gegenstand
1. Mai	Gemeinderat	Schlossrued (Aarg.)	Erstellung einer Brücke aus T-Balken über die Ruedachern.
1. "	C. Grämiger, Präsident	Bazenheid	Renovation des Aussenverputzes der Kirche und des Turmes in Bazenheid,
1. "	d. Kirchenverwaltungsrates	(St. Gallen)	Lieferung von Thurstand.
1. "	Bauleitung,	Zug	Erd- und Maurerarbeiten, Kunststein- und Eisenlieferung (I-Balken etwa 5500 kg)
2. "	Metalstrasse Nr. 18	Straubenzell (St. G.)	zu den Einfamilienhäusern am Lauriedweg in Zug.
2. "	Gemeindebauamt	Zürich,	Erstellung neuer Wasserleitungen in drei Strassen.
2. "	Knell & Hässig,	Cäcilienstrasse 5	Beschlägellieferung, Wand- und Bodenbeläge in Steinzeug, Steinholzbeläge,
4. "	Architekten		Linoleumbeläge, Tapezier- und Malerarbeiten, Roll- und Jalousieläden, Ofen-
4. "	G. Perret, Gemeinderat	Reinach (Baselland)	lieferung zum Dienstgebäude der Unter-Zentrale Affoltern a. A.
4. "			Erd- und Maurer-, Zimmer- und Schlosserarbeiten für Schützenhaus und
4. "			Scheibenstand.
4. "	Techn. Bureau	St. Gallen,	Erd- und Maurerarbeiten für den Neubau der Handelsakademie St. Gallen.
5. "	der Ortsgemeinde	Stadthaus, II. Stock	
5. "	Schneider & Sidler,	Baden (Aargau)	Maurer-, Steinhauer- (Granit, Sandstein und Kunststein) und Zimmerarbeiten
5. "	Architekten		für den Schulhaus-Neubau Sarnen (Obwalden). Voranschlag 180 000 Fr.
5. "	J. J. Hofmänner	Altendorf-Buchs	Erstellung eines Stalles auf der Alp Arin (Gemeinde Sevelen, St. Gallen).
6. "	Kantonsbauamt	Bern	Erd-, Maurer-, Beton-, Zimmer-, Spengler- und Dachdeckerarbeiten für die
7. "			neue Viehscheune der Knaben-Erziehungsanstalt in Erlach.
7. "	Gas- und	Bern	Lieferung von zwei Motorlastwagen von 3000 kg und 1500 kg Tragkraft für
7. "	Wasserversorgung		den Kokstransport vom Gaswerk nach dem Stadtrayon.
7. "	Jul. Kelterborn, Architekt	Laufenburg (Aargau)	Schlosser- und Malerarbeiten zum Schulhausbau in Laufenburg.
7. "	N. Hartmann & C ^o ,	St. Moritz-Bad	Erd-, Maurer-, Zimmer-, Dachdecker-, Flaschner-, Gipser-, Glaser- und Maler-
7. "	Architekten	(Graubünden)	arbeiten für den Neubau der kath. Kirche nebst Pfarrhaus in Samaden.
7. "	Paul Siegwart	Aarau	Granit-, Sandstein-, Zimmer-, Eisenbeton-, Schmiede-, Dachdecker- und Spengler-
9. "			arbeiten zum Kirchenbau in Fluelen.
9. "	Oberingenieur der S. B. B.,	St. Gallen	Zimmer-, Spengler- und Dachdeckerarbeiten für das neue Aufnahmegebäude
12. "	Kreis IV		in Rheineck.
14. "	Alb. Müller, Gemeindepräs.	Andermatt (Uri)	Erstellung der Kanalisation in Andermatt.
14. "	Bureau der Bauleitung	Zürich,	Verputz-, Gipser-, Glaser-, Schreiner- und Malerarbeiten, sowie die Holz-Fuss-
15. "		Rennweg 2	böden zum Schulhausbau Watt.
15. "	Pfarramt	Neuendorf	Lieferung und Versetzung eines 2 m hohen Kirchenfassadenkreuzes und von
16. "		(Solethurn)	etwa 18 lfd. m Fassade-mauerdeckel aus Hartstein.
16. "	C. Angwerd,	Schwyz	Erstellung der Güterstrasse „Selgis-Illgau“ mit einer Länge von 3370 m in
	Kantonsförster		einem Kostenvoranschlag von rund 100 000 Fr.